



Forum Lebendiger Westen

Aufgestellt: Marlene Riegler, Corinna Walz
26.05.2015

Protokoll AG Bismarckplatz 09

beteiligung@lebendiger-westen.de

Datum: Mittwoch, 20.05.2015, 18:30-21:30 Uhr

Ort: EKIZ Stuttgart West

Moderation: Corinna Walz (Bürgerstiftung Stuttgart)

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Anhang: Ergebnistabelle Beteiligungsveranstaltung Bismarckplatz 17.04.

Tagesordnung

1. Rückblick auf die Auftaktveranstaltung am 17.04.2015
 2. Zusammenfassung der Ergebnisse vom 17.04.2015
 3. Methodik und weiteres Vorgehen der Beteiligung
 - Sicher & Sauber im Plenum AG Bismarckplatz
 - Verkehr & Weitere Themen der Veranstaltung vom 17.04.2015
 - Klärungsbedarfe
 4. Zeitschiene des Projekts
 5. Verknüpfung der Themen Bismarckplatz und Schwabstraße
 6. Nachgemeldeter Punkt (nicht auf TO): Nutzungskonflikt Fahrradfahrer und Cafébesucher Fragola
 7. Nächster Termin AG Bismarckplatz
-

Ergebnisprotokoll AG Bismarckplatz vom 20.05.2015

1. Rückblick auf die Auftaktveranstaltung am 17.04.2015

Einzelne, zufällig ausgewählte Teilnehmer berichten von ihren Eindrücken von der Auftaktveranstaltung am 17.04.2015; genannte Punkte sind:

- Insgesamt gute Atmosphäre, gute Teilnehmerresonanz
- Bismarckplatz wird oft nicht als ein Platz gesehen aufgrund von räumlicher Trennung
- Veranstaltung in Bezug auf Teilnehmerkreis sehr selektiv (trotz öffentlicher Einladung), bei weiteren Veranstaltungen gerne noch heterogenerer Teilnehmerkreis
- Am 17.04.2015 benannte Themen und Konfliktfelder müssen jetzt intensiv bearbeitet werden

2. Zusammenfassung der Ergebnisse vom 17.04.2015

Vorstellung der Ergebnisse vom 17.04.2015 durch Moderation (Folien s. Anhang);
Benennung hoch bewerteter (< 9 Punkte) Ideen/Konflikte/Konsensentscheidungen:

Verkehr:

- Bessere Querung der Schwabstraße für Fußgänger + Radfahrer (16 Punkte)
- Buslinie 42 + Auto... umleiten (10 Punkte), Platz besser nutzbar
- Geschwindigkeitsbegrenzung: 20 (15 Punkte) oder 30?
- Shared space (5 Punkte)/ Ingolstädter Modell (8 Punkte)
- Tiefgarage (14 Punkte)

Sauber und sicher/mit Hund unterwegs und öffentliche Toilette

Insgesamt keine hohen Bepunktungen, weitere Diskussion s. Punkt 3.

Öffentlicher Treffpunkt/Aufenthaltsqualität/Urban Piazza („Platzgestaltung“):

- Mobile Bühne sofort ausprobieren! (16 Punkte)
- Mix aus feststehendem und beweglichem/losem Mobiliar (12 Punkte)

Essen/Trinken/Gastronomie:

- Mix aus feststehendem und beweglichem/losem Mobiliar (12 Punkte)
- Gastronomie soll variabler in ihren Außenbereichen sein (Sonne!) (9 Punkte)

Spiele:

- Freiraum zum Spielen (Bodenbelag, Material, Farbe), shared space (11 Punkte)
- Wasserspiel mit Bachlauf (11 Punkte)

Grün auf dem Platz:

- Ein Platz! Raum, Luft, Einheitlichkeit (17 Punkte)
- Nutzpflanzen, Obstbäume, Wildblumen, ohne auf Rasenfläche zu verzichten (9 Punkte)

Nachfrage der Moderation, ob wichtige Punkte fehlen: keine weiteren Nennungen.

3. Methodik und weiteres Vorgehen der Beteiligung

a) Sicher & sauber/mit Hund unterwegs/öffentliche Toilette

Hier aufgrund vorliegender Ergebnisse (s. Punkt 2) augenscheinlich wenig

Diskussionsbedarf → Endgültiger Abschluss des Themenfeldes für Ausschreibung kann getroffen werden. Unterstützung durch Teilnehmer → Sammeln aller wichtigen Konflikte und Themen:

- Am 17.04. und auch am 20.05. wurden keine Sicherheitsprobleme genannt, auch die Beleuchtung scheint ausreichend. Eventuelle Sicherheitsprobleme auf dem Platz können auch bei der Polizei erfragt werden
- Auf ausreichend Mülleimer soll geachtet werden
- Zum Thema Hundeklo gab es bereits eine Diskussion mit ablehnender Entscheidung im Bezirksbeirat West. Am 17.04. und am 20.05. gab es dafür auch keine starke Lobby. Allerdings muss eine Lösung für die zunehmende Zahl von Hunden und deren Hinterlassenschaften gefunden werden. (Potentieller Konflikt)

Ergebnis der Beteiligungsveranstaltungen: Öffentliche WCs für Nutzer sehr wichtig!

- Bisheriges WC-Häuschen kann nicht vollständig entfernt werden, technischer Teil (Trafo) muss am bisherigen Platz bleiben; WC gestalterisch verbessern als Idee
- WC wird auch von den Nutzern der Elisabethenanlage benötigt, ist aber weit weg
- Idee, Toiletten der angrenzenden Gastronomie für Platzbesucher zu öffnen („Nette Toilette“)
 - Gastronomen müssten Ausgleichszahlung erhalten und verbindliche Abmachungen (Verträge) müssten geschlossen werden
 - Problem: Gastro hat morgens für Marktbesucher noch nicht geöffnet
- Am 17.04. benannter Nutzungskonflikt Toiletten-Nutzer und Homosexuellen-Treff („Klappe“) wird von allen Teilnehmern der Runde am 20.05. bekräftigt
 - Wie kann eine Lösung aussehen? Genannte Lösungsvorschläge: Stehpissoirs, (räumlich) getrennte WCs

Die unterschiedlichen WC-Nutzungen sind kein Sicherheitsproblem, Anwohner empfinden die Toiletten aber insgesamt nicht als angenehm, sondern gehen zum Teil lieber mehrere Blocks weit nach Hause

→ Einigung: Nutzungskonflikte und Wünsche müssen in der Ausschreibung wertfrei formuliert werden, (Un)-möglichkeiten können im Voraus bei der Verwaltung geklärt werden; endgültige Lösung im/durch Wettbewerb

b) Verkehr und weitere Themen

- Diskussion, inwiefern AG Bismarckplatz zu diesem Thema planen kann und wo die Kompetenzen der Stadt-/Verkehrsplaner gefragt sind:
 - Runde betont, dass es Aufgabe der BürgerInnen ist, vorzugeben, welchen Anforderungen und Wünschen der Platz gerecht werden muss
 - Umsetzung liegt in den Händen der Planer/Architekten
- Wettbewerb soll in zwei Phasen gegliedert werden:
 1. Phase: Konzeptionierung grundsätzlicher Idee → Auswahl mehrerer Wettbewerber für Phase zwei;
 2. Phase: Weitere Ausarbeitung/Konkretisierung

Weiteres Vorgehen:

- Konsens im Teilnehmerkreis, dass Verkehr nicht isoliert betrachtet werden kann, sondern im Zusammenhang mit den anderen Themen gesehen werden muss
- **Vorschlag:** Gerüst der Wettbewerbsausschreibung nutzen, um anhand des Gerüsts Ausschreibungsthemen in Form von Veranstaltungen abzuarbeiten
 - „Veranstaltungsreihe“ → Vorschlag findet Zustimmung
- Planung der Veranstaltungsreihe ist Aufgabe der Prozessgruppe. Folgendes ist zu planen/zu beachten:
 - Erstellung eines Zeitplans für Veranstaltungen (Durchführung nach Möglichkeit bis Herbst 2015)
 - Konzeption geeigneter Formate für die Veranstaltungen
 - Bereits Erarbeitetes muss mitgeführt werden
 - Leitfrage Platzgestaltung: „Was muss der Platz (in seiner Gesamtheit) leisten?“
 - Schwabstraße muss in das Themenfeld „Verkehr“ miteinbezogen werden
 - Themen und Termine der einzelnen Sitzungen sollen zeitgleich kommuniziert werden → Ziel: Ansprechen eines größeren Verteilers um möglichst viele BürgerInnen zu erreichen

- Miteinbeziehen von Experten, die an der Diskussion teilnehmen (keine Vorträge). Vorschläge: Herr Weber (Verkehr), Herr Nölle (Verkehr), SSB (Verkehr) Wirtschaftsförderung (Gastro & Gewerbe), Gastronomen und Gewerbetreibende am Bismarckplatz (Gastro & Gewerbe), Fachplaner, Experten, Kritische Stimmen aus der Bürgerschaft, bisherige Ideengeber
Info: Herr Nölle hat schon zum Bismarckplatz gearbeitet (Marktplatz wurde umgesetzt, der gesamte Platz von ihm geplant) und ist somit Fachmann/Experte für den gesamten Platz; er sollte in übergeordneter Funktion (z.B. im Preisgericht) sein Wissen einbringen können
→ Vorschlag der Prozessgruppe (02.06.) wird an AG Bismarckplatz versandt

c) Klärungsbedarfe

- Tiefgarage: Machbarkeitsstudie in 2-3 Monaten erstellt → bis Herbst neue Erkenntnisse. Technisch ist es möglich, Bismarckplatz zu unterbauen (Aussage Tiefbauamt). Offene Frage: Sind Ergebnisse der Studie notwendig, um Veranstaltung zum Thema Verkehr durchführen zu können?
 - Zeitweises Ausprobieren der Verbesserungsvorschläge im Verkehr: Verkehrsversuche kaum umsetzbar (sehr viele Institutionen und Ebenen müssen o.k. geben → Umsetzung würde Jahre dauern) → Umsetzung zu komplex
 - Kunst örtlich „umziehen“: Denkbar, bedarf aber des Einverständnisses des jeweiligen Künstlers
 - Ausprobieren mobile Bühne: Prinzipiell möglich, allerdings keine Sanierungsaufgabe → Initiative muss aktiv werden (Antrag beim Amt für öffentliche Ordnung stellen); Idee: Mauergruppe (Theaterprojekt) anfragen zur Initiierung einer mobilen Bühne
 - Yoga/Sport auf dem Bismarckplatz: Keine Erlaubnis erforderlich, z.B. Sportverein VfV (Ansprechpartner: Herr Rosentreter) oder Jongliergruppe anfragen
 - Standortfrage Kiosk: Wo ist Kiosk besser platziert (Elisabethen-Anlage oder Bismarckplatz), soll es überhaupt einen Kiosk auf dem Bismarckplatz geben?
 - Allgemein: Zuordnung von Nutzungen zum Bismarckplatzes bzw. zur Elisabethen-Anlage im weiteren Prozess beachten
- Moderation fragt nach weiterem Klärungsbedarf, keine weiteren Nennungen.

4. Zeitschiene des Projekts

Zeitlicher Ausblick auf weiteres Vorgehen durch M. Holch:

- Veranstaltungen (s. 3b)) zu den einzelnen Ausschreibungsthemen sollen bis Herbst/Winter durchgeführt werden, danach: Erstellung der Ausschreibungsvorlage der Verwaltung (auf Grundlage aller bis dahin erarbeiteten Ergebnisse) zur Vorlage im Gemeinderat
- Zeitschiene wird online über Website Forum Lebendiger Westen kommuniziert

5. Verknüpfung der Themen Bismarckplatz und Schwabstraße

Vorstellung der räumlichen Aufteilung des Bismarckplatzes durch M. Holch. Ausschreibung wird gegliedert in Pflichtteil und Ideenteil.

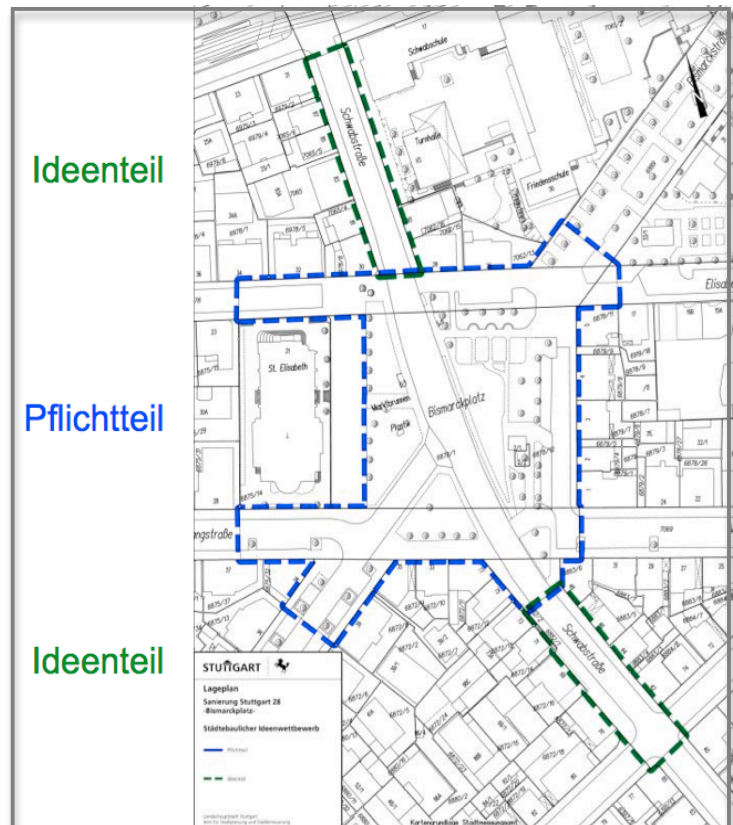
Pflichtteil:

Im Wettbewerb verpflichtend zu bearbeitender Teil; beinhaltet Bismarckplatz bis hin zu angrenzenden Querstraßen (blau gefärbt)

Ideenteil:

Im Wettbewerb optional zu bearbeitender Teil; bei guten Vorschlägen können Teile ins Sanierungsgebiet aufgenommen werden (grün gefärbt)

- Bereich Bismarckplatz - Ludwigstraße: typisch (kann evtl. auf andere Gebiete übertragen werden)
- Bereich Bismarckplatz - Bebelstraße: atypisch



Wichtige Punkte in der Diskussion:

- Funktion der Schwabstraße am Bismarckplatz als Hauptverkehrsstraße soll erhalten bleiben, ansonsten gravierende Auswirkungen für gesamten Bezirk
 - Abschnitt Bismarckplatz-Rotebühlstraße ist typisch für die Schwabstraße und kann aus planerischer Sicht als Prototyp für die Gestaltung des mittleren Teils der Schwabstraße gelten. Gestaltungsideen, die im Rahmen des Wettbewerbs entwickelt werden sind daher wünschenswert
- Konsens: Ideenteil hilfreich → Chance für die Schwabstraße
Idee: → Ausweitung des Ideenteils bis Rotebühlstraße?

Vorschlag als Ergebnis der Diskussion:

- Ggf. Erweiterung über Ludwigstraße hinaus bis Gutenbergstraße → Chance, Sanierungsgelder auch für Teile der Schwabstraße zu akquirieren. (Endgültige Entscheidung beim Amt)
(Eine größere Erweiterung des Sanierungsgebiets ist aus finanziellen und auch planerischen Gründen schwierig; Ideenteile können aber evtl. umgesetzt werden
Eine Erweiterung ist auch vorstellbar, wenn für den Bismarckplatz wichtige Funktionen an anderen Stellen installiert werden müssen)

6. Nachgemeldeter Punkt (nicht auf TO): Nutzungskonflikt Fahrradfahrer und Cafébesucher Fragola

Ausgangspunkt:

Nutzungskonflikt der Radfahrer und Cafébesucher Fragola an der Vogelsangstraße (Brief R. Benz an R. Möhrle, Bezirksvorsteher S-West) → Antwort: Derzeitige Regelung ist Kompromiss, nur bauliche Maßnahmen können langfristig Lösung bringen

- Erhebliches Sicherheitsproblem für Cafébesucher und Radfahrer
- Verschiedene Prioritäten der Cafébesucher (Sitzen im Freien/in der Sonne) und Radfahrer (sicheres, aber zügiges Durchfahren des Straßenabschnitts)
- Problem erneut in Bezirksbeirat einbringen, verändert nur wenig → Änderung des Beschluss nur, falls neue Gesichtspunkte entstehen

Vorschlag:

Durchfahrtsverbot Radfahrer im Abschnitt Vogelsangstraße vor dem Cafe Fragola, Führung des Radwegs über die Bismarckstraße bis zur Schwabstraße. Dort Einrichtung eines Radstreifens auf der Schwabstraße bis zur Ampel an der Vogelsangstraße. Dort erfolgt die Querung der Schwabstraße.

- Initiative aus Bürgerschaft einzige Möglichkeit, Problem anzugehen
- Nutzungskonflikt kann nicht im Rahmen der Sanierung Stgt 28 bearbeitet werden, sondern nur durch Initiative aus der Bürgerschaft, da das Problem nicht erst im Zuge der Sanierung des Bismarckplatzes gelöst werden kann

Weiteres Vorgehen:

→ Beantragung eines Ortstermins beim Bezirksbeirat durch R. Stricker; R. Benz übernimmt Einladung aller relevanten Nutzer/Betroffenen (Inhaber Fragola, Gäste Fragola, Radfahrer, Anwohner, Fahrradbeauftragter der LHS Stuttgart, Amt für öffentliche Ordnung). Einladung zum Ortstermin über Verteiler Forum Lebendiger Westen

7. Nächster Termine AG Bismarckplatz:

Abhängig von den Ergebnissen der Prozessgruppe, nächstes Treffen evtl. bereits als Themenveranstaltung. Je nach Bedarf ist ein weiteres (Vorbereitungs-)Treffen der AG Bismarckplatz im Vorfeld geplant.

Ergebnisse 17.04.: Konsens, Konflikte, Klärungsbedarf & Ideen zur Weiterbearbeitung

Thema	Konsens	Konflikte (innerhalb eines Themas und zwischen verschiedenen Nutzungen)	Klärungsbedarf	Bearbeitungs-ideen
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Querung der Schwabstraße für Fußgänger + Radfahrer (16 Punkte) • Buslinie soll bleiben (8 Punkte)! Bäume auch! Nicht zwingend Schwabstraße (2 Punkte) • Buslinie 42 + Auto... umleiten (10 Punkte), Platz besser nutzbar • Fußgänger + Fahrradwege/-möglichkeiten verbessern, Autoverkehr entschleunigen (3 Punkte) • Fahrradstellplätze (2 Punkte) • Andere Linienführung über den Platz (2 Punkte) • <i>Parkplätze weg!</i> (5 Punkte) <p>Nicht mehr weiterhin: "SURVIVAL OF THE FITTEST" - Unterführung, Brücke, Zebrastreifen ist notwendig (Kinder-Kreativ-Wettbewerb)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsberuhigung Tempo 50/ zügiger Verkehrsfluss (4 Punkte) ↔ • Geschwindigkeitsbegrenzung: 20 (15 Punkte) oder 30? • shared space (5 Punkte) • Ingolstädter Modell (8 Punkte) • Tiefgarage (14 Punkte) (Anwohner ab 18:00 Uhr + Besucher tagsüber)Bedarf? (abfragen) Kosten! (privilegiert?) • <i>Ein Platz! Raum, Luft, Einheitlichkeit</i> (17 Punkte) 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ideenvorschläge zeitnah ausprobieren</i> (11 Punkte) • <i>Tiefgarage</i> (14 Punkte) (Anwohner ab 18:00 Uhr + Besucher tagsüber) Bedarf? (abfragen) Kosten! (privilegiert?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Veranstaltung: Konzepte zur Verkehrsberuhigung - vertiefte Bearbeitung mit Experten „Expertentag/ Abend Verkehr“ • Testphase Geschwindigkeitsbeschränkung • Diskussion Umlegung Buslinie (bzw. Machbarkeit...) • Ggf. Umfrage über die Bet.-Plattform der LHS

Ergebnisse 17.04.: Konsens, Konflikte, Klärungsbedarf & Ideen zur Weiterbearbeitung

Thema	Konsens	Konflikte (innerhalb eines Themas und zwischen verschiedenen Nutzungen)	Klärungsbedarf	Bearbeitungs-ideen
Sauber und sicher	<ul style="list-style-type: none"> • ausreichend Mülleimer (4 Punkte) • öffentliches sauberes WC (2 Punkte) Beleuchtung scheint ausreichend/keine Sicherheitsbedenken (Protokoll)	<ul style="list-style-type: none"> • Hundehaltung (1 Punkt) <ul style="list-style-type: none"> → Auslauf → Hundeklo (1 Punkt) • Nutzungskonflikt öffentl. Toilette (1 Punkt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beet-Paten (2 Punkte) /Bäume (1 Punkt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion am 20.05. im Plenum - > Abschließen des Ergebnis?

Ergebnisse 17.04.: Konsens, Konflikte, Klärungsbedarf & Ideen zur Weiterbearbeitung

Thema	Konsens	Konflikte	Klärungsbedarf	Bearbeitungs-ideen
Öffentlicher Treffpunkt/ Aufenthaltsqualität /Urban Piazza („Platzgestaltung“)	<ul style="list-style-type: none"> • Optisch klare Gestaltung: Grün – Licht – Untergrund (8 Punkte) • Wasser(-fontänen) (6 Punkte) • Platzteile zusammenbringen (6 Punkte) • Parkplätze weg! (5 Punkte) • Qualität + Erweiterung des Marktes (4 Punkte) • Auch Platz ohne Konsum • Mobile Bühne sofort ausprobieren! (16 Punkte) • Mobiles Mobiliar (5 Punkte) • Zeitgemäße Sitzgelegenheiten (2 Punkte) • Mix aus feststehendem und beweglichem/losem Mobiliar (12 Punkte) <p>Hängesitze/-matten Tische und Bänke WLAN for free Handyladestation (Stimmen aus dem Jugendhaus) Wieso kein Fest auf dem Bismarckplatz beim Bürgerfest von S-West (sondern im Hinterhof)?(Kinder-Kreativ-Wettbewerb)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Veranstaltung (1 Punkt) vs. • Mehr Ruhe (2 Punkte) • Anstrahlung der Kirche (3 Punkte) • Ruhe (3 Punkte) vs. Aktivität (1 Punkt) 	<ul style="list-style-type: none"> • (Teilweise Überdachung) • Mobile Bühne sofort ausprobieren! (16 Punkte) • Yoga im Freien • 1x Woche Tanzabend 	<ul style="list-style-type: none"> • Mobiliar als zentraler Punkt • Veranstaltungs-ort - > Welche Ausstattung braucht dieser?

Ergebnisse 17.04.: Konsens, Konflikte, Klärungsbedarf & Ideen zur Weiterbearbeitung

Thema	Konsens	Konflikte (innerhalb eines Themas und zwischen verschiedenen Nutzungen)	Klärungsbedarf	Bearbeitungs-ideen
Essen/ Trinken/ Gastro- nomie	<ul style="list-style-type: none"> • Mix aus feststehendem und beweglichem/losem Mobiliar (12 Punkte) • Gastronomie soll variabler in ihren Außenbereichen sein (Sonne!) (9 Punkte) • Kiosk (ohne Konsumzwang) (7 Punkte)(Verbindung + Nutzung des Toilettenhäuschen) • bezahlbare Gastronomie für ALLE! (4 Punkte) • <i>Mobiles Mobiliar</i> (5 Punkte) <p>Wasserspender Getränkeautomat Kiosk Bücherspender (Stimmen aus dem Jugendhaus)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lärm abends: als Lösung: zeitl. Begrenzung bzw. Wochentage (5 Punkte) 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Kollision mit evtl. Kiosk in Elisabethenanlage oder in der Nähe (nicht zwei Kioske) • Verbindung Toilettenhäuschen und Kiosk machbar? 	<ul style="list-style-type: none"> • Gastro-Anbieter einbeziehen

Ergebnisse 17.04.: Konsens, Konflikte, Klärungsbedarf & Ideen zur Weiterbearbeitung

Thema	Konsens	Konflikte (innerhalb eines Themas und zwischen verschiedenen Nutzungen)	Klärungsbedarf	Bearbeitungs-ideen
Spielen	<ul style="list-style-type: none"> • Freiraum zum Spielen (Bodenbelag, Material, Farbe) shared space (11 Punkte) • Wasserspiel mit Bachlauf (11 Punkte) • Ebene + Treppe mit Holzelementen (4 Punkte) <p>Sportgeräte zum Ausleihen, Trampolin, Kognitive Spielelemente aus Holz, Sportrasenfläche, Riesentunnelrutsche, Outdoor-Fitnessgeräte, Basketballkörbe, Labyrinth aus Hecken, Barfußpfad, Reifenschaukel (Stimmen aus dem Jugendhaus)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Anliegern? 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen bedeutet hier auch Spielen in Sichtnähe der Eltern, vor den Gastronomiebereichen. Daher muss überlegt werden, wo die Spielbereiche /Wasserspiel angelegt werden (z.B. Südwesten vor Eiscafé) • Manche Spielnutzungen gehören eher in die Elisabethenanlage -> Infotransfer Ideen aus dem Jugendhaus • Schachbrett (wer verwaltet das?) 	<ul style="list-style-type: none"> • evtl. noch Kinderbegehung

Ergebnisse 17.04.: Konsens, Konflikte, Klärungsbedarf & Ideen zur Weiterbearbeitung

Thema	Konsens	Konflikte (innerhalb eines Themas und zwischen verschiedenen Nutzungen)	Klärungsbedarf	Bearbeitungs-ideen
Grün auf dem Platz	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Platz! Raum, Luft, Einheitlichkeit (17 Punkte) • Begehrbarkeit, Entschleunigung, weniger ist mehr (3 Punkte) • Nutzpflanzen, Obstbäume, Wildblumen, ohne auf Rasenfläche zu verzichten (9 Punkte) • Beet-Paten (2 Punkte) /Bäume (1 Punkt) <p>Kinder wollen Bäume, Wasser, Natur (Kinder-Kreativ-Wettbewerb)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst- lassen oder umziehen? (5 Punkte) • Rasenfläche/Grünfläche n oder <i>Freiraum zum Spielen - Roller/BMX- (11 Punkte) oder <u>fester Belag für Veranstaltungen</u></i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Was soll und kann im Bereich Urban Gardening in der Elisabethenanlage geschehen? -> Empfehlungen/ Infotransfer aus der Bismarckplatz-Beteiligung an die Elisabethen-Anlagen – Beteiligung. • Kann die Kunst umgezogen werden? Was kostet das? 	